



Abend-

Zeitung.

500.

Donnerstag, am 17. December 1818.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Abendstunden.

Zweiter Kranz.

I.

Beherzt, Dichter! Goethe, Tieck und Schlegel,
Und wie ihr heißen möget, ohne Zahl,
Nur Praktisches beherzt allzumal,
Und streicht vor ihm gern die poet'schen Segel!

Lön' eure Harfe, wie des Dreschers Flegel,
Sey euer Lied der Ohren Grau'n und Quaal, —
Seyd nur recht praktisch, ja nicht ideal, —
Ihr glänzt! — denn dies ist erste Dichterregel.

O, flattert nur nicht in den blauen Lüften,
Die Blumen laßt mit allen ihren Düften,
Denn niemand lebt von Duft und Abendroth.

So recht reellen Nutzen strebt zu stiften,
Absonderlich thut uns die Bes' rung noth,
Drum segt und säubert, prüft mit Blei und Loth!

II.

Romane, mit Schulmeistern sucht Bekanntschaft,
Bekämpft das Laster, schwingend hoch den Prügel,
Die Leidenschaften haltet recht im Zügel,
Und flieht vor Allem jede — Wahlverwandschaft!

Du, Lied, zieh' aus als geistliche Gesandtschaft,
Laß gute Lehren weh'n von deinem Flügel!
Tragödie, für Schurken Kett' und Riegel,
Dabei Gewitter auch und schöne Landschaft!

O, Drama, zeig' uns glückliche Familien,
Leg' ab die Kronen, allen Prunk und Schwung,
Nur Häuslichkeit ist fähig uns zu rühren.

Idylle, du sollst Landwirthschaft studiren,
Am Pfluge singen von Stallfütterung,
Und statt der Rosen pflücken — Petersilien.

III.

Häuft, Dichter, Magazine voll Sentenzen,
Ein jeder Vers und Fuß sey inhaltsschwer,
Und fügt es auch als Ganzes sich nicht sehr,
Ihr werdet doch als große Lichter glänzen.

Was schmückte den Horaz mit Ruhmes-Kränzen,
Was bringt so vielen Gleichen gleiche Ehr'? —
Es wußte nie ein fleiß'ger Dichter mehr
Sentenzen in Gedichten zu kredenzen!

— Und wenn sie auch wie abgeris'ne Planken
Hintreiben auf der Fluth poet'schen Wassers,
Doch ließt man sie mit flammendem Entzücken;
Und giebt es in der ganzen Welt nichts Krasser's,
Doch ruft man mit Begeist' rung in den Blicken:
O Himmel! — er hat göttliche Gedanken!

IV.

O goldner Preis für allen Fleiß und Schweiß,
Wenn einst die Enkel noch euch commentiren,
Mit Notis variorum Schmuck ediren
Und als Dignett' euch ziert ein Lorbeerreis'.

O, für durchwachte Nächte, welch ein Preis,